

# Der Mai ist gekommen

1. Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.  
Da bleibe wer Lust hat, mit *Sorgen* zu Haus.  
Wie die *Wolken* dort *wandern* am himmlischen Zelt,  
so steht auch mir der Sinn in, die weite, weite Welt.
2. Herr Vater, Frau Mutter, daß *Gott* euch behüt'!  
Wer weiß wo in der Ferne, mein *Glück* mir noch blüht.  
Es gibt so manche *Straße*, da nimmer ich marschiert;  
es gibt so manchen *Wein*, den nimmer ich probiert.
3. Frisch auf drum frisch auf drum, im hellen Sonnenstrahl,  
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!  
Die *Quellen* erklingen, die Bäume *rauschen* all-  
mein Herz ist wie 'ne Lerche, und stimmt ein mit Schall.
4. O Wandern, o wandern, du freie Burschenlust!  
Da wehet Gottes Odem so *frisch* in der Brust;  
da *singet* und *jauchzet* das Herz zum *Himmelszelt*:  
Wie bist du doch so schön o, du weite, weite Welt!

**Kursiv:** wird lang gesungen!

**Komma:** ist nicht rechtschreiblich gesetzt, es zeigt häufig eine Pause an!